FALL-BERICHTE ZU KOLLOIDEN

Zehn Jahre ist es nun her, seit wir in unserem Verein erstmals mit Kolloiden zu tun bekamen. Seitdem wurden eine Fülle von Fallberichten gesammelt, wovon wir hier einen kleinen Teil präsentieren möchten. Sie stammen von Therapeuten, die mit den Kolloiden arbeiten und meist mit Hilfe energetischen Austestens herausfinden, was helfen könnte. Oft werden die Kolloide in den Beispielen mit Natursubstanzen ergänzt.

Lebewesen nehmen Mineralstoffe oder Spurenelemente normalerweise als Verbindung mit der Nahrung auf und extrahieren im Verdauungsprozess den reinen Mineralstoff oder das reine Spurenelement, das nun zellgängig ist und den Körper versorgt. Verwendet man gleich ein Kolloid, das im Unterschied zu den Verbindungen keinerlei Anbindung an andere Stoffe hat, muss der Körper es nicht erst über den Verdauungsprozess aufspalten, da es ja schon in der für die Zelle verwertbaren Form vorliegt. Dadurch ist es außerdem bereits klein genug, um über die Haut einzudringen und auch auf diese Weise sofort wirken zu können (etwa Armbeugen und Gesicht besprühen). Kolloide können nicht überdosiert werden, da Überschüsse ohne Belastung ausgeschieden werden. Die Erfahrung zeigt, dass 10 bis 15 Sprühstöße meist ausreichen. Man braucht keine Toxizität zu fürchten, die immer nur bei Verbindungen eine Rolle spielen kann. Neben flüssigen Kolloiden zum Sprühen gibt es manche Stoffe auch als kolloidale Öle zum Einreiben.

ÄNGSTE, HALLUZINATIONEN, TRAURIGKEIT

Frau 89 Jahre, sieht vor dem Einschlafen Gestalten, weint im Schlaf, wacht ängstlich und weinend auf. Mit *kolloidalem Gold* ist das schlagartig vorbei.

ALS

Ältere Dame mit Diagnose ALS, wird künstlich ernährt, kann nicht sprechen, die Lebenserwartung liegt zwischen ein bis drei Jahren. Nach Ablauf dieser Zeit kommt sie ins Krankenhaus, weil sich ihr Zustand verschlechtert. Sie bekommt *kolloidale Fullerene* und daraufhin geht es bergauf. Sie kommt nach Hause, kann zwar nicht sprechen und wird immer noch künstlich ernährt, aber sie kann gehen, schreiben und ist vital. Die prognostizierte Lebenszeit hat sie längst überschritten.

ARTHROSE

Frau 74, hat seit langer Zeit Arthrose mit Schmerzen in Schulter, Knie, Handgelenken, zusätzlich starkem Ziehen vom Lendenwirbel ins Bein hinab. Ausgetestet wurden *MSM, Hericium Vitalpilz, flüssiges Silizium* und *kolloidales Magnesiumöl.* Es kommt zu rascher Besserung mit Schmerzrückgang.

APHTEN

Frau, leidet nahezu durchgehend an großen, schmerzhaften Aphten. Sie bekommt *kolloidales Ozonöl,* das sie länger im Mund behält. Die Aphten werden sehr schnell deutlich kleiner und weniger schmerzhaft.

BITTERER GESCHMACK

Mann 74, hat seit Jahren einen bitteren Geschmack im Mund von einer chronischen Nebenhöhlenentzündung. Mit *kolloidalem Zinköl* auf den Nasenflügeln und der Stirn aufgetragen, verschwindet der bittere Geschmack nachhaltig.

BRONCHITIS

Mann 55, bekommt nach einem starken Schnupfen Husten und daraus entsteht eine Bronchitis mit grünlichem Auswurf. Er inhaliert nacheinander dreimal täglich *kolloidales Silber, Zink* und *Silizium* (mittels Zerstäuber) und erfährt eine Besserung. Der durchschlagende Erfolg kommt durch *kolloidales Germanium,* ebenfalls zerstäubt und inhaliert.

DEPRESSIONEN

Frau 48, nimmt seit zehn Jahren Antidepressiva. Sie hat bisher vergeblich versucht, die Einnahme zu beenden. Ausgetestetes *kolloidales Lithium,* dazu die *Aminosäuren Lysin* und *Tryptophan* sowie *Krillöl mit Astaxanthin* lässt sie nicht nur völlig ohne Antidepressiva auskommen, sie ist sogar so ausgeglichen wie nie zuvor in ihrem Leben.

DIABETES TYP II

Mann, der überhöhte Zuckerwert sinkt mit *kolloidalem Zink* von 250 auf 180.
Frau 82, der nach dem Essen stets erhöhte Zuckerwert geht durch *kolloidales Chrom* von über 200 auf 120 zurück.

EISENSPEICHER-KRANKHEIT

Mädchen, 12 Jahre, Autistin mit erhöhten Eisenwerten. Sie regulieren sich sehr schnell durch Anwendung von *kolloidalem Eisen,* 10 Sprühstöße täglich (dadurch wird nicht-aktives, überschüssiges Eisen aktiviert und ausgeleitet).

EKZEM

Mann, um die 50, hat seit über 15 Jahren ein Ekzem am Kopf. Die Ärzte meinten vor 3 Jahren, dass es chronisch und unheilbar ist. Nach energetischem Test bekam er *kolloidales Germanium, Agaricus Vitalpilz* und *Aronia Tee*. Bereits 14 Tage später ist das Ekzem fast verschwunden.

ENTWÄSSERUNG

Frau 81, bekommt eine neue Herzklappe. Der Allgemeinzustand ist schlecht, sie kommt ins Krankenhaus, bekommt Entwässerungstabletten und verliert acht Liter Wasser. Nach einer Woche im Krankenhaus reibt die Tochter den Rücken und die Halswirbelsäule der Mutter zusätzlich mit *kolloidalem Magnesium-* und *Ozonöl* ein. Die Ärzte sind vollkommen erstaunt, als sie nochmals vier bis fünf Liter Wasser verliert, ohne dass weiterhin Entwässerungstabletten verabreicht worden wären.

GEHIRNHAUTENTZÜNDUNG

Mann, fällt ins Koma während einer Gehirnhautentzündung, deren Ursache nicht gefunden werden kann. Eine Therapeutin reibt ihn mit *kolloidalem Goldöl* ein, worauf es eine sofortige Veränderung gibt und der Patient kurz darauf erwacht, jetzt schreitet der Genesungsprozess mit *kolloidalem Gold* voran.

GÜRTELROSE

Frau, 58, sehr schmerzhafter Herpes zoster, da gleich zu Beginn der Infektion Naturmittel ausgetestet werden, ist alles nach zweieinhalb Wochen ganz abgeheilt. Die ärztliche Prognose lautete ursprünglich mindestens vier Wochen Arbeitsausfall. Sie bekam *Reishi Vitalpilz* und *Hericium Vitalpilz, Aminosäure Lysin* in doppelter Tagesdosis, *kolloidales Zink* im Wechsel mit *kolloidalem Ozonöl* auf den Ausschlag gesprüht.

HAUTABLÖSUNG AN DEN HANDFLÄCHEN

Mann 60, seit 15 Jahren löst sich seine Haut von den Handflächen. Energetisch ausgetestetes *kolloidales Silberöl* brachte das Hautproblem völlig zum Verschwinden.

HPU/KPU MIT HISTAMININTOLERANZ

Eine Therapeutin ist von HPU/KPU betroffen. Sie hat Histaminintoleranz mit erhöhten Kupferwerten, die sich durch die ausgleichende Wirkung des *kolloidalen Kupfers* rasch in den Normalbereich bringen lassen. Als Soforthilfe gegen ihr oft erhöhtes Histamin hat sie *kolloidales Magnesium* entdeckt. Es lindert Histamin-Symptome sofort (selbst nach Rotwein und Käse).

KINDERWUNSCH

Ein Paar versucht seit nunmehr zehn Jahren ein Kind zu bekommen. Sämtliche Therapieversuche waren bisher erfolglos. Nach nur kurzer Zeit der Einnahme von *kolloidalem Gold* ist die Frau schwanger. Offensichtlich hat es sich um innere Widerstände gehandelt, die durch Gold aufgelöst wurden.

LIPOM

Frau, ein großes Lipom am Rücken wird stetig kleiner durch Einreiben mit *kolloidalem Zinköl.*

ROSACEA

Frau, akuter Rosacea-Schub im Gesicht. Sie nimmt gerade *kolloidales Zink* und hat – da sie keine andere Hilfe zur Hand hat – die Idee, es auch auf die betroffenen Stellen zu tupfen. Binnen Stunden klingt die Rötung völlig ab und ist am nächsten Tag nicht mehr zu sehen.

SARKOM

Frau, Sarkom zwischen Leber und Bauchspeicheldrüse gelegen, sieben mal acht Zentimeter groß und nicht abgegrenzt zu den beiden lebenswichtigen Organen. Es wurden *Agaricus blazei Vitalpilz, Papayablatttee* und *kolloidales Germanium* getestet. Einnahme fünf Tage lang, dann erfolgt die OP. Der Tumor war nur fünf mal sechs Zentimeter groß und scharf abgegrenzt gegenüber den beiden Organen, er musste nur herausgeschält werden. Schneller Heilungsverlauf danach.

SCHNUPFEN

Frau 38, Sängerin, die Nase geht zu, sie bekommt Schnupfen. Sie nimmt noch am selben Tag zehn Kapseln *Sternanis* und sprüht abwechselnd *kolloidales Silber* und *kolloidales Zink* nacheinander in die Nasenöffnungen. Zusätzlich reibt sie abwechselnd *kolloidales Silberöl* und *kolloidales Zinköl* auf die Nasenflügel und trinkt einen Liter *Tulsi Tee*. Am selben Abend noch ist die Nase wieder frei und der Schnupfen verflogen.

SEHVERMÖGEN VERMINDERT

Mädchen 5, hat bei einem Auge nur mehr 30 % Sehvermögen. Der Arzt wollte das Auge ein Jahr lang tagsüber mit einem Pflaster zukleben. Eine Therapeutin testet *kolloidales Bor* (2 Pumpstöße pro Tag in die Armbeuge) und *kolloidales Magnesiumöl* aus (in den Nacken reiben). Nach 2 Monaten hat sich das Auge so stark verbessert, dass es am Tag nur mehr 3 Stunden mit dem Pflaster zugeklebt werden muss. Das Mädchen ist nun so begeistert, dass es selbst nach den kolloidalen Substanzen verlangt.

WARZE

Bub 10, hat auf der Fußsohle eine große Warze, schmerzhaft beim Auftreten. Sie wird operativ entfernt, kommt aber wieder und wird noch größer. Die Mutter gibt ihm 30 Tage lang 15 Tropfen *Germaniumöl* nachts auf einen Verband auf die Warze, die verschwindet, ohne wiederzukommen.

ZAHNFLEISCHBLUTEN

Frau 57, hat seit zwanzig Jahren Zahnfleischbluten. Vieles wird ausprobiert, doch erst regelmäßiges Zähneputzen abends mit *kolloidalem Ozonöl* stoppt das Zahnfleischbluten nach zwei Wochen anhaltend.